

Abschlussbericht Auslandssemester

Ich besuchte die Universität für Natur- und Geisteswissenschaften in Siedlce namens „Uniwersytet Przyrodniczo-Humanistyczny w Siedlcach“, welche sich in Polen befindet, von Februar bis Juli 2022 und studierte dort Informatik.

Aufgrund von mangelnden Austauschstudenten in diesem Bereich, gab es das Lernmaterial und die Skripte lediglich auf Polnisch. Daher musste ich mir diese selbstständig übersetzen.

Jedoch haben meine Gastprofessoren mich bei Verständnisproblemen immer auf Englisch unterstützt. Das Modul „Multimedia and Object-Oriented Databases“, welches ich unter anderem besuchte, wurde von meinem Professor auf Englisch gehalten. Bei dem Rest meiner Module konnte ich mein Polnisch verbessern, da diese nur auf Polnisch gehalten wurden. Ich hatte oft im Anschluss ein Gespräch mit meinen Professoren, indem Sie nochmal mit uns auf den Inhalt der Stunde auf Englisch eingegangen sind.

Besonders empfehlenswert sind die Module „Intelligent Agent Systems“ und „Advanced Programming“. Diese sind sehr umfangreich, informativ und verständlich, aber nicht zu unterschätzen, da diese Themen sehr komplex sein können. Da ich von meiner Hochschule der einzige Bewerber für diese Universität war, wurde ich direkt von meiner Partnerhochschule angeschrieben und angenommen.

Alles weitere bezüglich Modulauswahl, Unterbringung im Studentenwohnheim, sowie weiteren wichtigen Daten wurden mir als Anhang mitgesendet. Da ich mein Auslandssemester als Praxisprojekt anerkennen lassen will, benötigte ich einen Betreuer an meiner Hochschule, das kein Problem darstellte. Das Studentenwohnheim ist auf mehrere Standorte in Siedlce aufgeteilt... Die Monatlichen Kosten belaufen sich auf 300€. Davon fallen ca. 120€ auf Unterhaltskosten und der Rest auf Verpflegung und Küchen- und Badutensilien an. Letzteres sind nicht vorhanden und müssen selbst besorgt werden. Manchmal war es etwas problematisch mit dem Internet im Studentenwohnheim. Dennoch funktionierte es immer.

Es gibt Parks, mehrere Seen, Bars, ein Schwimmbad, Bowlingbahn und Kinos, welche man in der Freizeit besuchen kann. Dort gibt es mehr Feiertage als bei uns, welche mit Studentenpartys verbunden sind. Da ich viele Module besaß, die mir ganz neu waren, hatte ich nur Zeit für das Fitnessstudio, welches kostenlos und direkt neben dem Informatikbereich war. Die Betreuerin des International Office half gerne bei Vermittlungen.

Mir hat besonders gut gefallen, dass Vorschläge und Fragen immer Willkommen waren und wir für jede Angelegenheit eine Lösung finden konnten. Es ist wichtig, dass man bei Fragen nicht scheut und bei Unklarheiten lieber zweimal nachfragt.

Leider können die meisten Personen kein Englisch und man muss mit einem Übersetzer arbeiten. Ich hatte leider auch keinen Buddy, sodass ich meist auf meine Professoren oder meinen Übersetzer vertrauen musste. Polnisch Kenntnisse sind hier definitiv vom Vorteil, aber kein muss.

Für alle die ein Auslandssemester in Polen planen: Wenn ihr dort in den Fachbereich Informatik gehen wollt, schaut euch vorher den Studienablauf der einzelnen Module an. Es wird viel Interessantes geboten, wovon ich vorher nicht einmal wusste, dass dies möglich wäre (Stichwort PL/SQL aus Multimedia and Object-oriented Database), aber man muss dort auch viel leisten. Im Großen und Ganzen hat es viel Spaß gemacht und ich empfehle es jedem ein Auslandssemester zu machen. Die Unterrichtsweise ist viel praxisbezogener als bei uns und steigert sich schnell im Umfang. Falls jemand Fragen hat, kann man mich unter borowska@hochschule-trier.de erreichen.